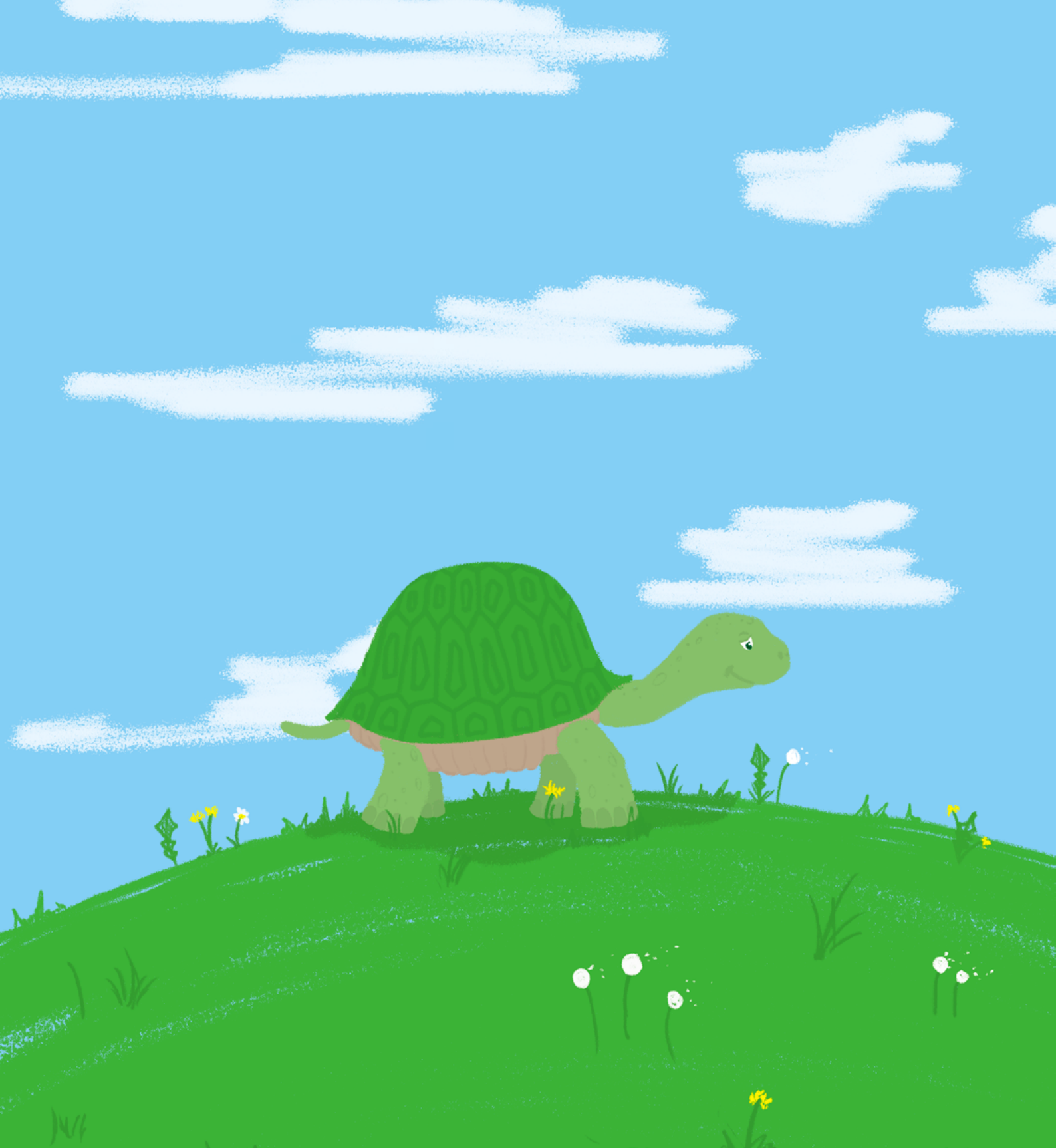


Landschildkröte Hugo auf seiner Reise durch das Leben





Hallo Du! Ich bin Hugo. Kannst du mich sehen, neben meinem großen Freund? Ich bin der kleine Grüne da rechts unten.

Hast du gewusst, dass es bereits seit der Zeit der Dinosaurier schon Landschildkröten wie mich gibt? Natürlich haben wir uns über die Jahre sehr stark verändert und angepasst. Uns gibt es jetzt schon so lange, weil wir immer glücklich und zufrieden leben konnten.

Wenn du wirklich auch eine eigene Schildkröte haben möchtest, solltest du erstmal mit deinen Eltern sprechen. Wir werden nämlich so alt, dass du dich ganz lang um uns kümmern musst. Ihr solltet uns also nur als Familie adoptieren und alle sollten an einem Strang ziehen, damit wir uns bei euch wohl fühlen. Damit du weißt, wie du Schildkröten wie mich glücklich machst, erzähle ich dir ein wenig aus meinem Leben.

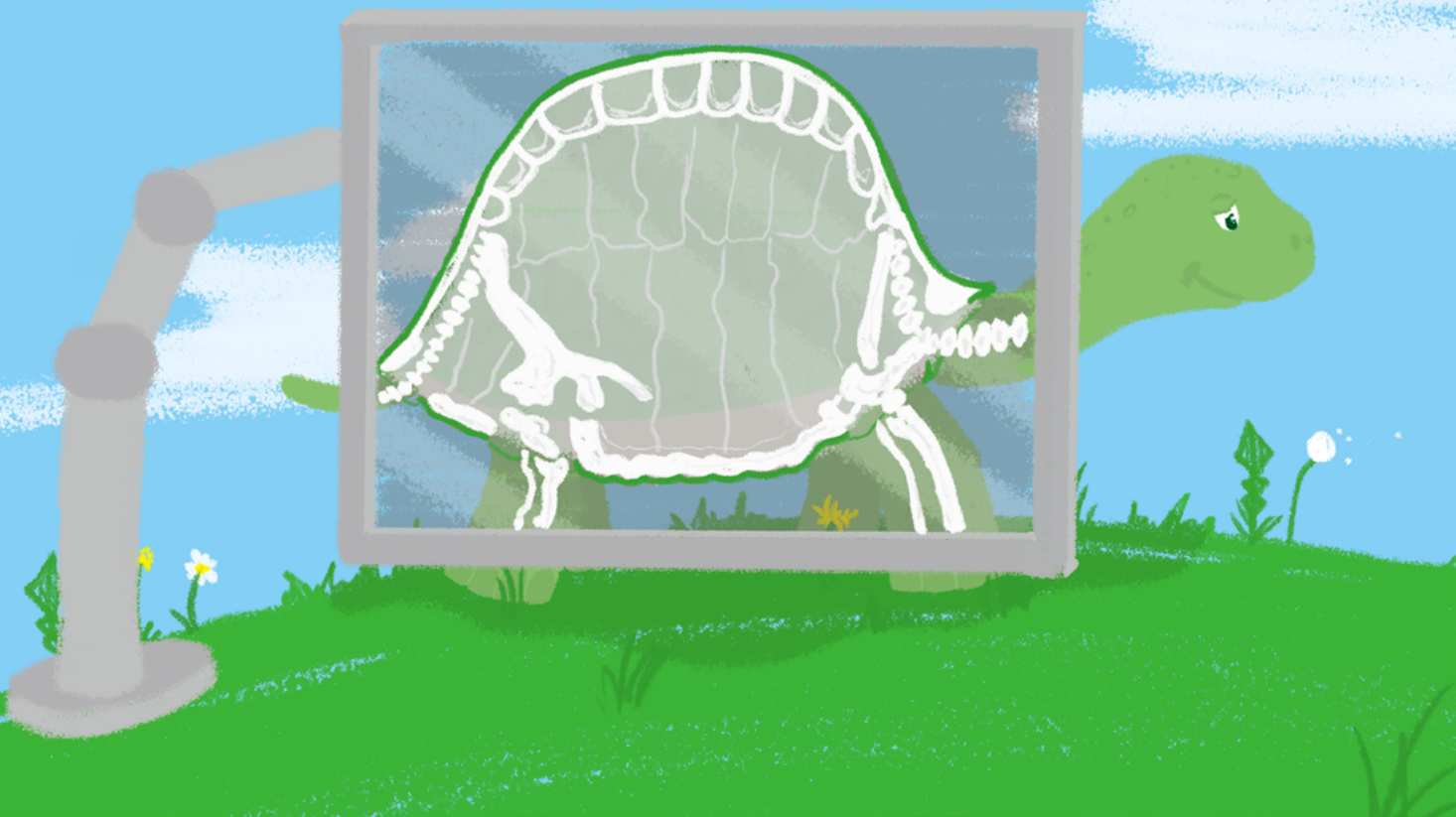
Als ich geboren wurde, hat meine Mama mich in einem Ei unter der Erde vergraben. Hier hatte ich es schön warm und konnte mir genug Zeit lassen, mich zu entwickeln. In dieser Grube sind meine Geschwister und ich jeweils in einem eigenen kleinen Ei und wir sind gut geschützt, weil Mama die Grube so versteckt hat, dass niemand sie finden kann.


Nach ungefähr 60 bis 90 Tagen wird es mir langsam zu langweilig in meinem Ei in der Grube und ich beschließe, mich auf meine große

Reise durch mein Leben zu machen. Mit meinem kleinen Eizahn kratze ich an der Schale von meinem Ei, bis ich es schaffe, ganz herauszuschlüpfen. Ich bin inzwischen schon eine richtige Schildkröte mit einem tollen Panzer und niedlichen Füßchen und bin bereit, die Welt da draußen zu erkunden. Aber Achtung, ich gehöre zu der Gattung der Reptilien und bin deswegen bei kalten Temperaturen nicht so fit! Am liebsten bleibe ich also erstmal unter einer Wärmelampe speziell für Schildkröten wie mich.



Schau mal! So sehe ich inzwischen aus. Ich bin schon ein gutes Stück gewachsen und habe mich toll entwickelt. Hier siehst du auch, wie ich von innen aussehe. Ich habe einen hohen Panzer mit dem ich verwachsen bin und auf meinen Füßen sind feste Schuppen, die mich schützen. In meinem Panzer sind meine Wirbelsäule und meine Rippen, die mich kräftig machen.





Wie du schon weißt, gehöre ich zu den Reptilien. Das bedeutet, ich bin vom warmen Wetter abhängig, damit ich mich gut bewegen kann und mich gut fühle. In Deutschland finde ich es ein bisschen kalt, da ich sonst die warmen Temperaturen aus Griechenland kenne. Damit ich es hier aber auch gemütlich habe, setz mich doch bitte in ein Gewächshaus oder ein Frühbeet, denn dort ist es wärmer. Und wenn es noch kälter ist, freue ich mich sehr über eine Wärmelampe. Dann habe ich es richtig schön und kuschelig in meinem Gehege.

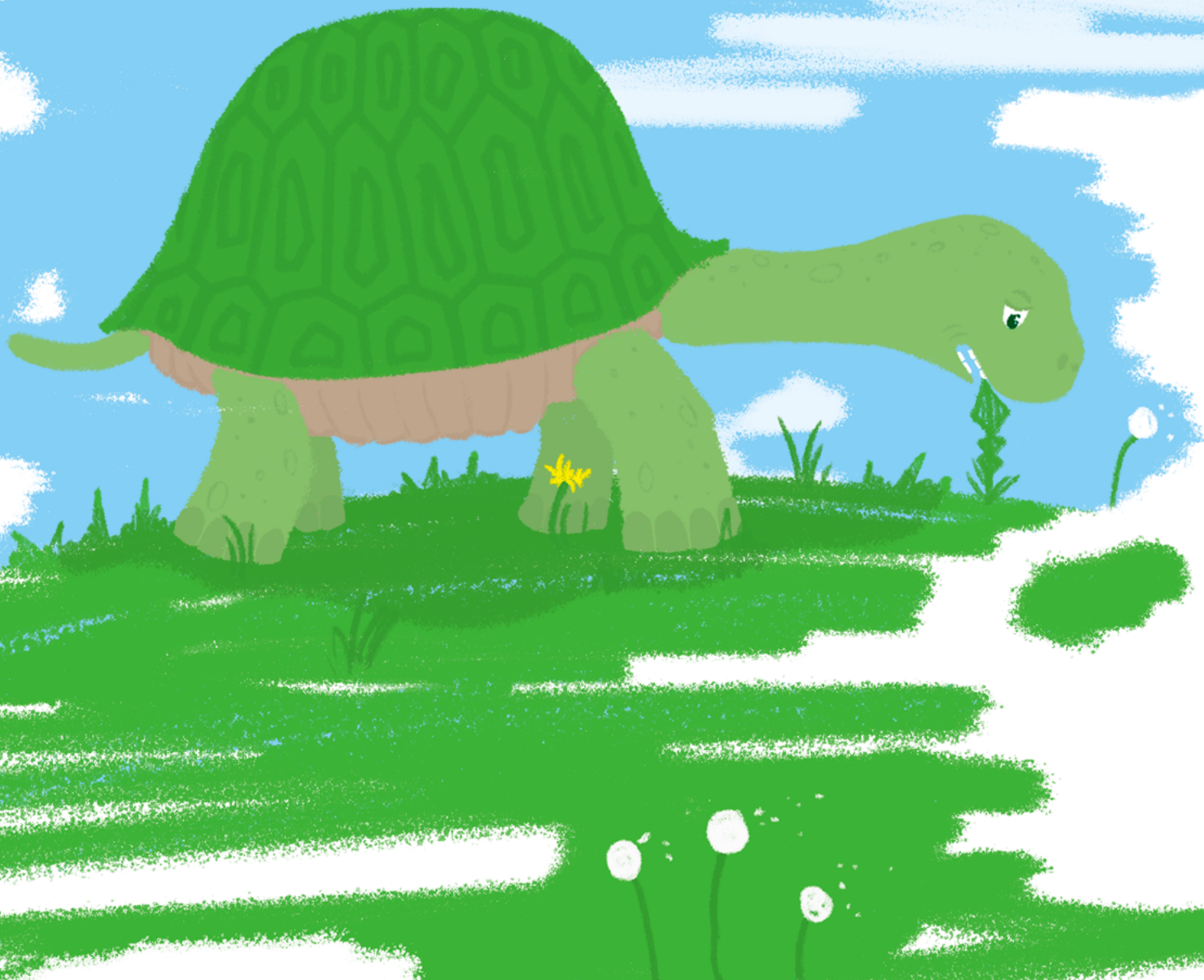
Außerdem ist es mir ganz wichtig draußen zu leben. Drinnen ist es mir zu öde, da hat man draußen doch viel mehr Spaß! Vor allem die Sonne und die frische Luft draußen machen mich zu einem sehr glücklichen Freund und dadurch bleibe ich auch gesund.

Wenn es dann im Herbst aber richtig kalt wird, möchte ich gerne in meinem Gewächshaus gewärmt werden. Ansonsten grabe ich mich nämlich in den Boden ein, weil es so kalt ist. Jetzt im Herbst bin ich auch richtig erschöpft und brauche dringend meine Winterstarre. In dieser Zeit fahre ich all meine Körperaktivitäten runter, damit ich gut durch die kalte Jahreszeit kommen kann. Achte bitte in dieser Zeit darauf, mich nicht zu stören und gib mir Ruhe. Wenn im März dann wieder die ersten Sonnenstrahlen rauskommen und es langsam wärmer wird, freue ich mich schon sehr darauf, meine Winterstarre wieder zu beenden und mir die Welt da draußen wieder anzuschauen.

Weißt du was ich am allerliebsten esse? Wiesenkräuter! Am besten eine große Mischung mit ganz vielen Verschiedenen. Wenn du mit deinen Eltern in den Garten oder den Wald gehst, findet ihr ganz sicher viele Wiesenkräuter, die mir sehr gut schmecken werden.

Sachen die du gerne isst, wie zum Beispiel Süßigkeiten, mag ich gar nicht. Wenn ich die probieren würde,

würde es mir ganz schlecht gehen also leg bitte nichts außer gute Wiesenkräuter in mein Gehege. Frisches Wasser mag ich auch sehr gerne und ich freue mich, wenn du meine Wasserschale regelmäßig frisch machst. Aber pass dabei bitte auf mich auf, ich lebe am Boden und habe Angst, dass du auf mich trittst. Ich kann ja nicht so schnell weglaufen, wie ich das gerne würde.

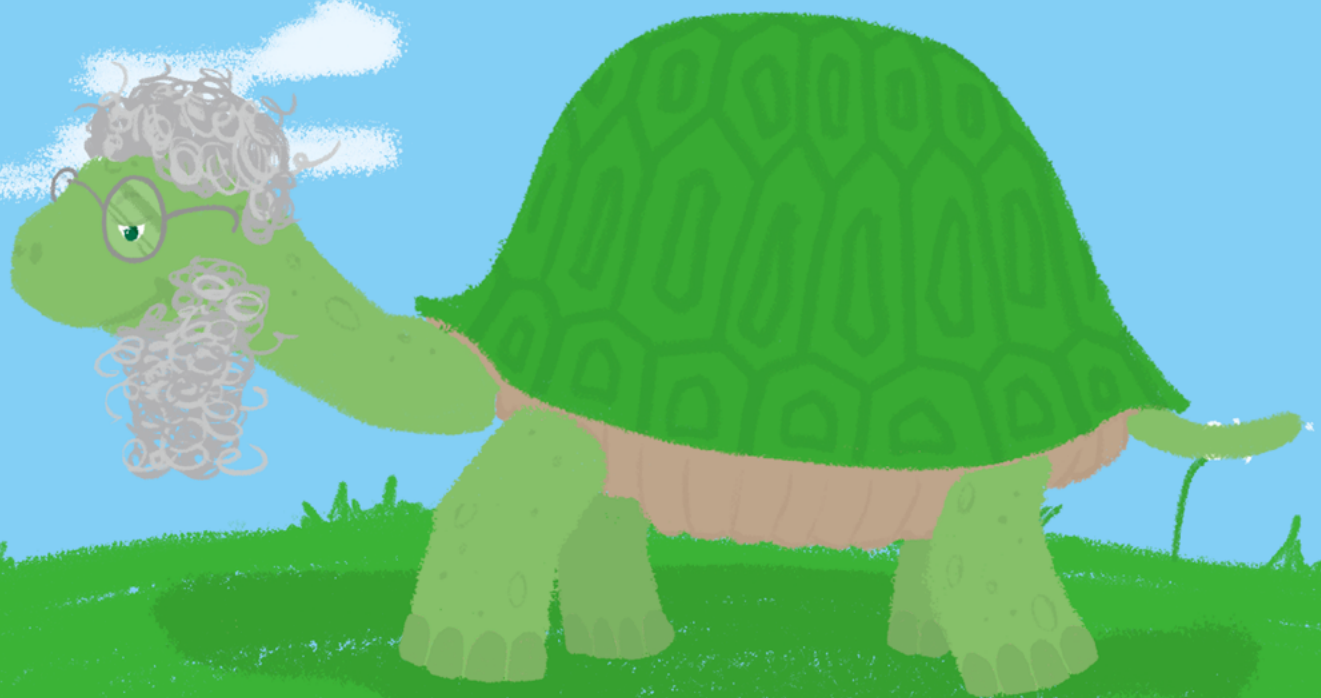


Siehst du wie glücklich ich auf diesem Bild bin? Ich habe mich so sehr gefreut, dass mich der Junge und das Mädchen besucht haben. Es war ganz toll, wie viel Rücksicht sie genommen haben und mir nur von außen zugewunken haben. Wenn jemand in mein Gehege kommt, bekomme ich immer so viel Angst und werde ganz gestresst. Wenn du mir aber von außen zusiehst, ohne mich zu berühren, können wir beide

glücklich sein und Freunde werden. Wenn du mich doch mal hochheben musst und dir das deine Eltern auch erlaubt haben, dann pass bitte auf. Ich bin dann nämlich so nervös, dass ich mich ruckartig in meinen Panzer zurückziehen werde. Halte mich also am Panzer fest und gib Acht, mich nicht fallen zu lassen. Aber anstatt einer Streicheleinheit verwöhne mich doch lieber mit einem kleinen Kräutersnack, das mag ich nämlich viel lieber.



Inzwischen bin ich schon seeehr alt geworden. Ich habe ganz viele Schläfchen gehalten und eine Menge Kräuter vernascht. Wenn du dich weiterhin so toll um mich kümmerst, kann ich sogar bis zu 80 Jahre alt werden! Dann kannst nicht nur du mich lieb haben, sondern auch noch deine Kinder und Enkel und ich darf alle kennen lernen. Behandle mich weiterhin mit so viel Liebe und wir können noch sehr lange Freunde bleiben.



Inhalt, Konzeption und Text: Marie Herz
Illustration und Layout: Luk Singiridis
Korrekturat: Antonia Genßler, Sandra Malguth
Weitere Mitwirkende: Jenny Endres, Christoph Görg, Philipp Schweiger
© 2021 Landschildkröten Auffangstation Kitzingen e.V.

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.